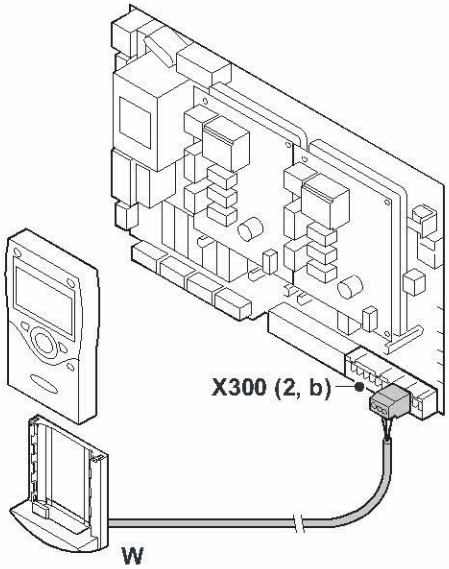
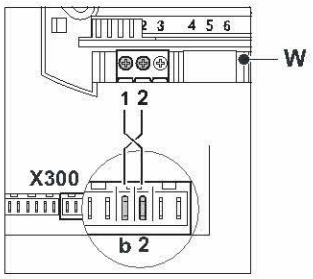
4.9.4. Anschließen des Raumthermostats

■ Anschließen der Regelung eVita CS





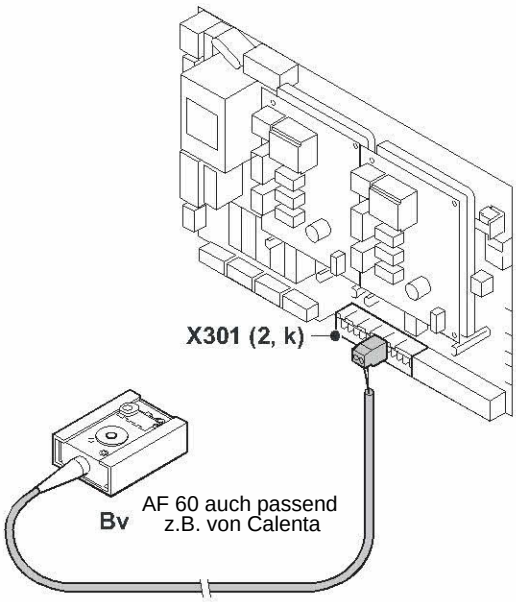
T002519-E

W Anschlüsse an der Halteplatte der Regelung

Die Regelung **eVita CS** wie folgt anschließen:

- Die Regelung in einem Referenzraum montieren (im Allgemeinen das Wohnzimmer).
- Die Stecker 1 und 2 des Wandhalters an die Klemmen b und 2 der Klemmleiste X300 des Heizkessels anschließen. Dazu den mit dem Heizkessel gelieferten Anschlussstecker verwenden.

4.9.5. Anschluss des Außenfühlers



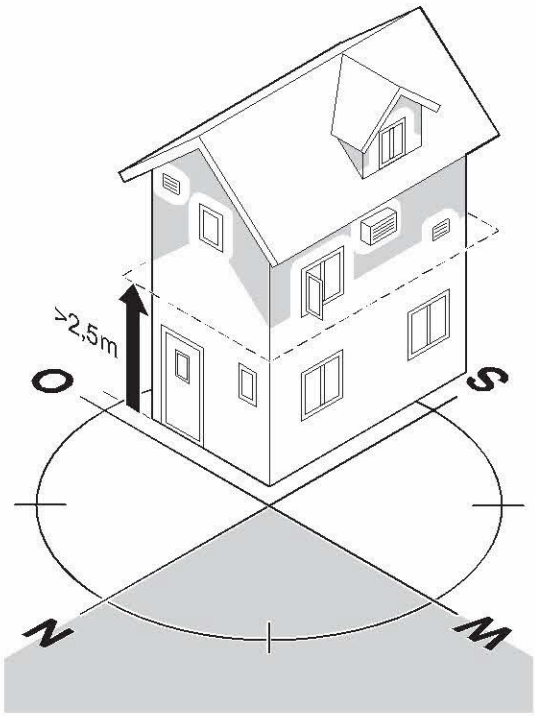
T001152-A

Bv Außenfühler

Den Außenfühler an die Stecker k und 2 der Klemmleiste X301 anschließen.
Ist ein Außenfühler angeschlossen, so wird die Heizkesselleistung gemäß der internen Heizkurve variiert.

Bei Anschluss eines Außenfühlers den Parameter 750 von 100% auf 0% umstellen. Siehe Kapitel: "Änderung der Einstellungen", Seite 67

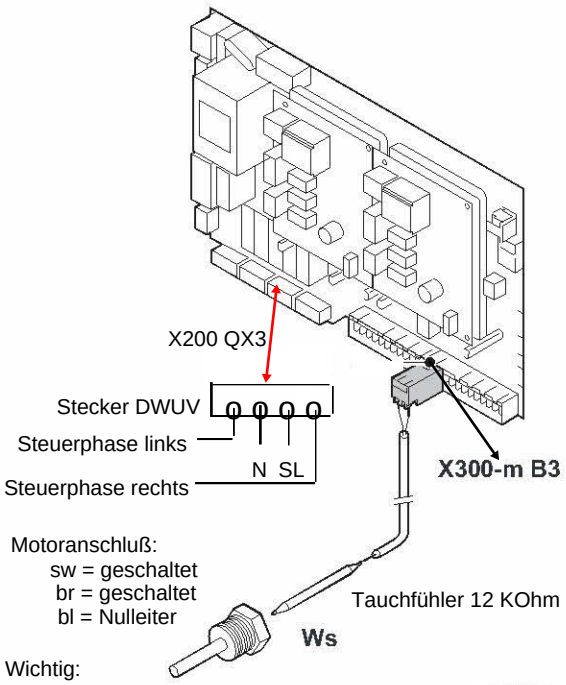
■ Den Anbringungsort des Außenfühlers wählen



Zur Montage des Außenfühlers wie folgt vorgehen:

- Der Außenfühler wird an der Außenfassade montiert, die der Witterung am meisten ausgesetzt und am kältesten ist (Norden oder Nordwesten), damit er nicht direkt der Sonnenstrahlung ausgesetzt ist.
- Der Außenfühler muss in einer Mindesthöhe von 2,5 m über dem Boden installiert werden.
- Den Außenfühler nicht in der Nähe eines Fensters, einer Tür, eines Abzugs o.ä. montieren.

4.9.6. Anschluss des Fühlers/Thermostats für den Speicher



Wichtig:
Das DWUV arbeitet in Zusammenhang mit eVita nicht mit Dauerphase sondern 2 mal mit geschaltener Phase links oder rechts

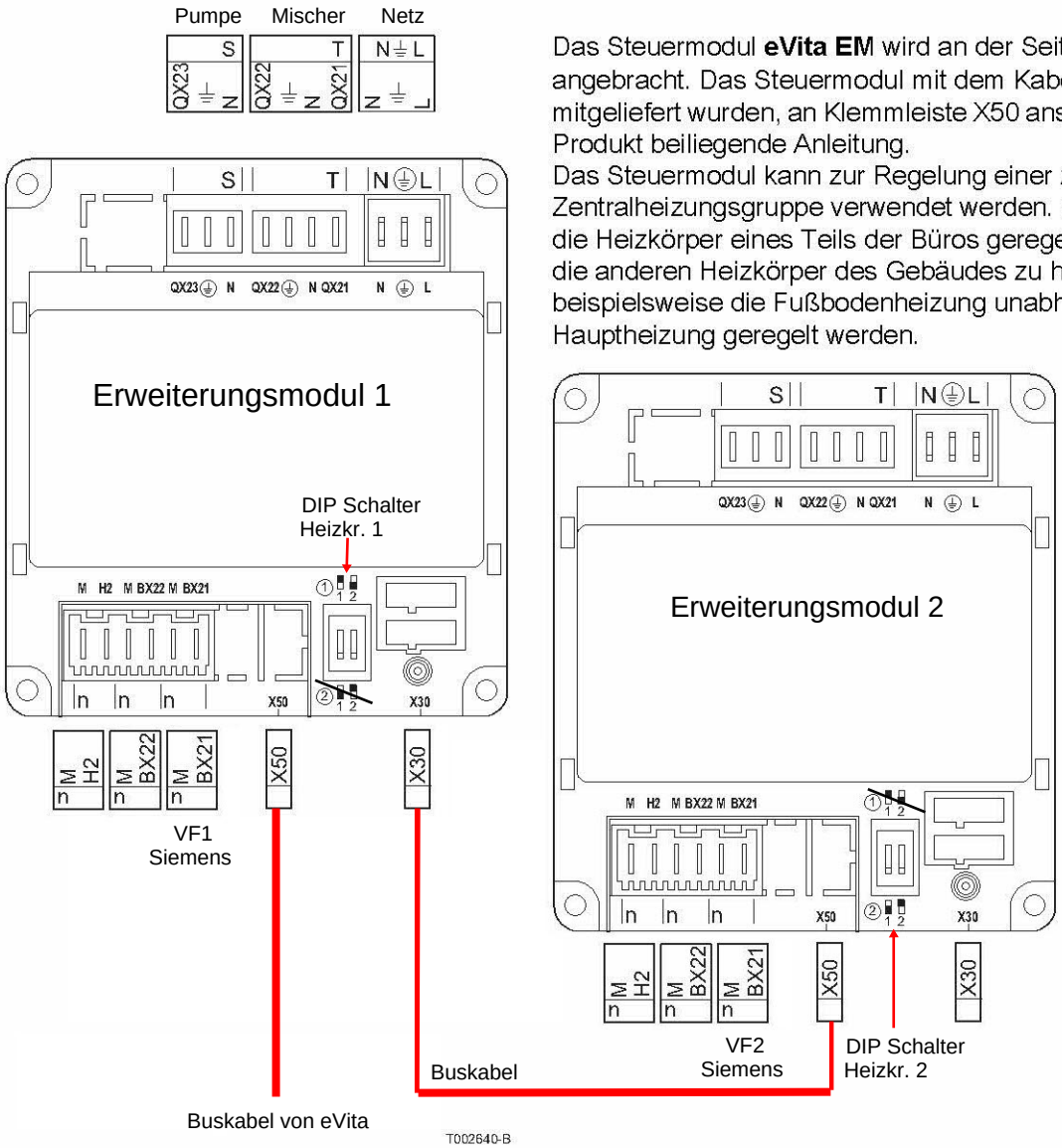
Ws Speicherfühler

Es ist möglich, an einen einzelnen Heizkessel einen indirekt beheizten Speicher anzuschließen. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Den Fühler bzw. den Thermostat für den Speicher an die Klemmen der Klemmleiste **X300-m B3** anschließen. (Widerstand des Fühlers 12kΩ)
2. Code 00012 eingeben, um das Installateur-Menü aufzurufen: Für nähere Informationen siehe Kapitel: ☞ "Änderung der Parameter der Installateur-Ebene", Seite 74.
3. Den Parameter **5702** auf **W** einstellen.
4. Den Parameter **5773** auf **3** einstellen.
5. Der 3-Wege-Mischer **X200** wird an die Klemmen **X200** der Klemmleiste angeschlossen Die Montagemöglichkeiten des 3-Wege-Mischers werden in der mit dem Wassererwärmer-Anschlusssatz gelieferten Montageanleitung ausführlich beschrieben)

4.10 Elektrischer Anschluss der Leiterplatte der optionalen Steuerung eVita EM

4.10.1. Anschlussmöglichkeiten der Leiterplatte (eVita EM)

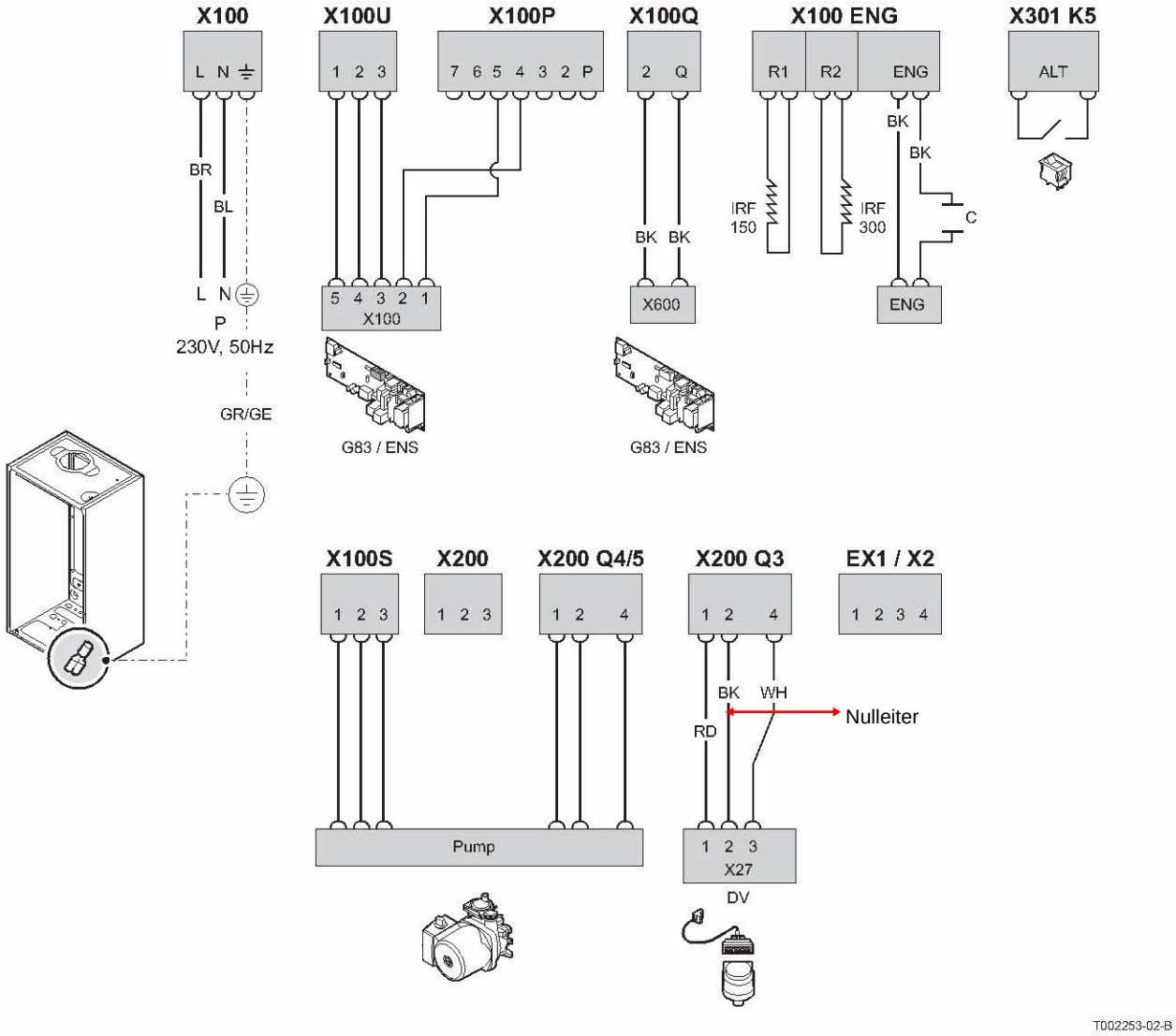


Das Steuermodul **eVita EM** wird an der Seite des Heizkessels angebracht. Das Steuermodul mit dem Kabel und dem Stecker, die mitgeliefert wurden, an Klemmleiste X50 anschließen. Siehe die dem Produkt beiliegende Anleitung.
Das Steuermodul kann zur Regelung einer zweiten Zentralheizungsgruppe verwendet werden. Es können zum Beispiel die Heizkörper eines Teils der Büros geregelt werden, ohne jedoch die anderen Heizkörper des Gebäudes zu heizen. Oder es kann beispielsweise die Fußbodenheizung unabhängig von der Hauptheizung geregelt werden.

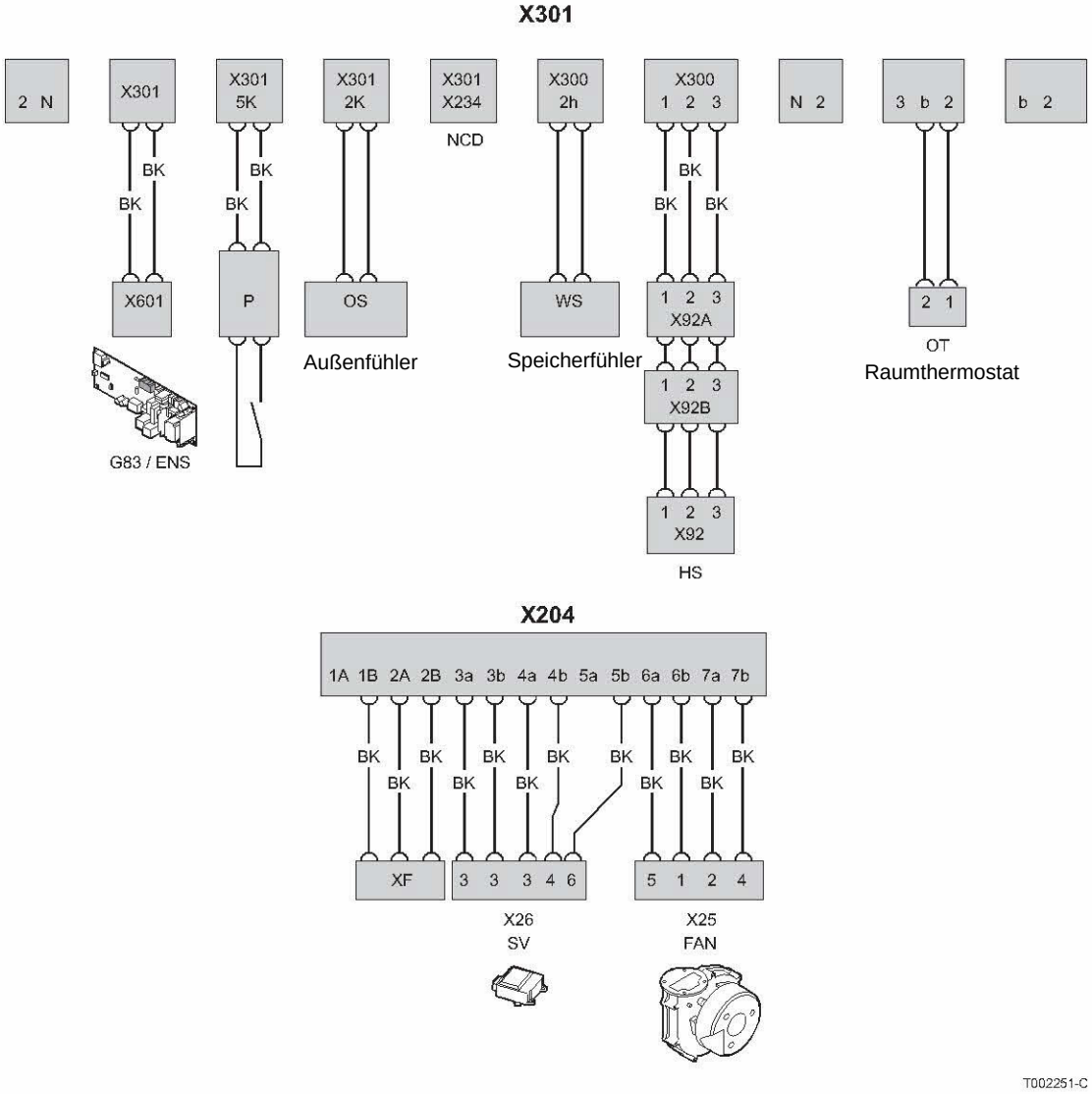
■ Verwendung des Thermostats mit Uhr 1 für die Zentralheizungsgruppen 2

Wenn die zweite Zentralheizungsgruppe sich im gleichen Raum wie die erste Zentralheizungsgruppe befindet, muss der mitgelieferte **eVita** Thermostat mit Uhr verwendet werden. Den Thermostat mit Uhr konfigurieren. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Code 00012 eingeben, um das Installateur-Menü aufzurufen: Für nähere Informationen siehe Kapitel: ☞ "Änderung der Parameter der Installateur-Ebene", Seite 74.
2. Nach Eingabe des korrekten Zugriffscodes; Den Einstellknopf - ←→ + auf das Menü **Steuereinheit** zeigen lassen.



L	Phase	**ENG**	Motor
N	Nullleiter	**ALT**	Überlastschalter
P	Elektroanschluss	**PUMP**	Umwälzpumpe
IRF 150	Ausschaltwiderstand	**DV**	3-Wege-Mischer
IRF 300	Einschaltwiderstand	**G83 / ENS**	Leiterplatte der Sicherheitsvorrichtung



G83 / ENS	Leiterplatte der Sicherheitsvorrichtung	**OT**	Raumthermostat
P	Hauptschalter	**SV**	Luftverteileraktuator
OS	Außenfühler	**FAN**	Gebläse
WS	Solarspeicherfühler	**NCD**	Nicht angeschlossen
HS	Hallsensor (Strömungswächter)		

4.12 Befüllung der Anlage

4.12.1. Wasseraufbereitung

In vielen Fällen können der Heizkessel und die Zentralheizungsanlage mit normalem Leitungswasser befüllt werden, und es ist keinerlei Wasseraufbereitung erforderlich.